Zeitung für das Dilltal. diveftgren hweizeril

Unegabe taglich nachmittage, mit Musgabe taglich nachmittags, mit Masnabute ber Sonn- und Feiertage. Bejugspreis: vierteljabrlich ohne Beingertolm & 1,50. Boftellungen nehmen entgegen die Geschäftstelle, außerbem die Zeitungsboten, die Landbriefträger und familiche Postanfialten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckeret E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg Dr. 24.

Infertionepreife: Die fleine 6-gefp. Angeigenzeile 15 A, Die Retlamen-zeile 40 A. Bei unverandert. Bieberholunge - Aufnahmen entiprechenber Rabatt, für umfangreichere Auftrage gunftige Beilen Abichtuffe. Offerten-geichen ob. Anet, burch bie Grp. 25 3.

rung ben Mr. 211

Bremja"

glifche

re Bolle aud e

3 feien b

die gegen

erlangt.

te Engl

engliide

ig Jan

Donnerstag, ben 9. September 1915

75. 3ahrgang

## Hmtlicher Ceil.

Bekannimadung ihrt aus aber Beidranfung ber Mildbermendung.

Bom 2. Ceptember 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund bes § 3 bes Gefetes ler in Diber Die Ermachtigung des Bundeerate ju wirticaftlichen gnahmen ufw. vom 4. Auguft 1914 (Reichs-Gefenbl. G. folgende Berordnung erlaffen:

\$ 1. Es ift berboten,

Bollmilds ober Gabne in gewerblichen Betrieben gum

Boden zu verwenden;

gefchlageno Sabne, allein ober in Bubereitungen, im Aleinhandel, inebejondere in Milchladen, Konditoreien, Badereien, Gaft, Schant und Speifemirtichaften fowie in Erfrifdjungerammen gu berabfolgen;

Sahne in Ronditoreien, Badereien, Gaft., Echanf- und Speifewirtichaften fowie in Erfrifchungeraumen gu ber-

Die Landeszentralbehörden ober die bon ihnen beftimm-Behörben tonnen Musnahmen von Diefem Berbote gu-

\$ 2. Die Beamten ber Boligei und die bon ber Boligei auftragten Gadwerftandigen find befugt, in die Raume, benen Badmare in gewerblichen Betrieben bereitet, geert, aufbewahrt, feilgehalten ober berhadt wird, fowie Die Geschäftsräume der nach § 1, Kr. 2 und 3 in etracht kommenden Betriebe sederzeit einzutreten, daselbst esichtigungen borzunehmen, Geschäftsaufzeichnungen eineben, auch nach ihrer Auswahl Broben gum Zwede ber iterfuchung gegen Empfangsbestätigung zu entnehmen.

Die Unternehmer fowie bie bon ihnen bestellten Be-ebsleiter und Auffichtspersonen find verpflichtet, den Benten ber Boligei und ben Cachverftanbigen Ausfunft über Berfahren bei Berftellung ihrer Erzeugnisse, über bie Berarbeitung gelangenben Stoffe und beren Berfunft pie über Art und Umfang des Abfages zu erteilen.

§ 3. Die Gadberftanbigen find, vorbehaltlich ber bienften Berichterstattung und ber Anzeige bon Gefehwibrig-ten, berpflichtet, über die Ginrichtungen und Geschäftsrhaltnisse, welche durch die Aufsicht zu ihrer Kenntnis mmen, Berichwiegenheit zu beobachten und sich der Mit-lung und Berwertung der Geschäfts- und Betriebsgemniffe gu enthalten. Sie find bierauf zu vereidigen.

\$ 4. Die Unternehmer haben einen Abbrud biefer Bernung in ihren Berfaufe- und Betrieberaumen ausgu-

Die Landeszentralbehörden erlaffen bie Beftimngen gur Musführung biefer Berordnung. Gie fonnen tergehende Unordnungen gur Beidranfung ber Milds-

\$ 6. Mit Gelbitrafe bis ju eintaufenbfünfhundert Dart mit Gefängnis bis ju brei Monaten wird beftraft: per ben Borichriften bes § 1 juwiberhandelt;

er wiffentlich Badware, Die der Borfchrift des § 1 neiber bereitet ift, berfauft, feilhalt ober fonft in ben Berfehr bringt;

ber ben Borjdriften des § 3 zuwider Berjchwiegen-eit nicht beobachtet oder der Mitteilung oder Berwertung bon Gefchafte ober Betriebogebeimniffen fich nicht enthält;

hen 3 : wer ben nach § 5 erlaffenen Ausführungsbestimmungen bit. Gou ober Anordnungen guwiderhandelt.

In dem Salle der Rr. 3 tritt die Berfolgung nur auf Magistirag des Unternehmers ein.

Mit Gelbftrafe bis gu einhundertfunfgig Mart mit Baft wird beftraft:

2, 215f. 1 guwiber ben Gin-Diler tritt in die Raume, die Besichtigung, die Einsicht in die berweigert;

ver die in Gemäßheit des § 2, Abs. 2 von ihm ersorderte Lustunft nicht erteilt oder bei der Auskunstsexteilung

sissentlich unwahre Angaben macht; ver den in § 4 vorgeschriebenen Aushang unterläßt. § 8. Diese Berordnung tritt mit dem 6. September

Ber Reichstangler bestimmt ben Beithunft bes Huger-

Berlin, ben 2. September 1915. Der Stellbertreter bes Reichstanglere: Delbrid.

f fauft

riegerm

rbliebes

Bekannimadung

Detreffend hinterforn. Das Direftorium ber Reichsgetreidestelle hat über die gabe von hinterforn zur Berfütterung gemäß § 14g Bundesrateverordnung bom 28. Juni be. 36. folgende mmung getroffen: barf bon ben Kommunalberbanben hinterforn nur

sur Dohe bon 3 Brogent ihrer gefamten Brotgeeibeernte aus bem Erntejahr 1915, wie fich biefe nach em uns gemäß § 17 ber Bunbesratsverordnung bom 1009 3 Juni 1915 angezeigten Ergebnis ber Ernteichagung absichtigt, diese Menge, wenn sich bei der für den patherbst dieses Jahres in Aussicht genommenen Bor-tserhebung die Ernteerträge tatsächlich als größer, wie pt geschätt, berausstellen follten, auf 3 Prozent ber ber Borrateerhebung ermittelten Brotgetreibeernte inder.

S Kommunalverhandes zu erhöhen.

inch innerhalb dieser Höchstmenge darf nur "Hinterirn" im eigentlichen Sinne freigegeben werden, d. h.

ie deim Treschen und deim Reinigen des Getreides ablienden Mengen an zerschlagenen und verkammerten
bruern, Unfraut und ähnliches, nicht eiwa auch vers
orbenes Getreide. Ift also der tatsächliche Absall an ther 1915

hintertorn geringer als bie jugelaffene Sochftmenge, fo

bermindert fich lettere entiprechend. 3. Die Kommunafverbande burfen nicht ohne weiteres jebem einzelnen Getreibebefiger bie Berfütterung pon Sinterforn bis jur Sobe bon 3 Brogent feiner eigenen burch Schänung ermittelten Brotgetreibernte gestatten. Die Rommunalverbande haben bielmehr bas gefamte, in ihrem Begirt abfallende hinterforn ben Getreibebefigern fauflich abzunehmen. Ueberfteigt bie auf biefe Beife ge-fammelte Menge an hinterforn 3 Brogent ber gangen geichätten Brotgetreibernte im Rommunalberband, fo ift ber leberichuß ber Reichsgetreibestelle gur Berfügung gut ftellen, die bann über beffen Bermenbung weitere Bestimmung treffen wird. Es nütt daher ben Beteilig-ten nichts, wenn fie etwa durch entsprechende Ginftellung ihrer Dreichmafdinen eine größere Menge Sinterforn gu gewinnen fuchen wurden. Die gur Berfugung des Rommunalverbandes bleibende Menge von 3 Prozent hat biefer junadit berichroten gu laffen, und gwar icon um gu berhindern, daß der unter dem Sinterforn befindliche Unfrautsamen in die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe verichleppt wird, wie es bei Beitergabe bes hinterforne in natura ber fall mare. Das bergeftellte Schrot hat ber Rommunalverband bann nach einem ibm geeignet ericheinenben wirticaftliden Magitabe, 3. B. auch unter Berudfichtigung ber Biebbeftanbe, auf Die Landwirte feines Begirfs unterzuberteilen begiv. ihnen nach Bedarf ju bertaufen. Der Gintaufspreis für bas Sinterforn ebenjo wie ber Berfaufspreis für bas gewonnene Schrot unterliegt ber freien Bereinbarung gwifchen Bertäufer und Räufer; felbftverftanblich aber barf ber Gintaufspreis für hintertorn in feinem Gall ben gefeglichen Sochftpreis fur Brotgetreibe überfteigen, muß fich bielmehr in angemeifenen Grengen unter biefem halten, entipredend der Minderwertigfeit bes hinterforns im Bergleich ju anderem, für den menschlichen Berbrauch be-ftimmten und geeigneten Getreide. Der Berfaufspreis für das Schrot barf bom Kommunalverbande höchftens fo bemeffen werben, daß er ben Schrotpreifen ber Ge-

Die Berren Bürgermeifter

ichaftsabteilung ber Reichsgetreibestelle entspricht.

erfuche ich Borftebenbes ben Landwirten befannt gu geben. Die Agenten bes Rreifes find beauftragt, gufammen mit Ihnen bas vorhandene hinterforn allmählich für ben Kreis aufzutaufen und in geeigneten Lagern gu fammeln. Die Berteilung wird gleich berjenigen ber Rleie fpater nach ber Biehzahl auf alle Gemeinden gleichmäßig erfolgen.

Tillenburg, ben 7. Ceptember 1915. Der Ronigl. Banbrat: 3. B .: Dantele.

Die Berren Burgermeifter gu Amdorf, Beilftein, Dillbrecht, Gibelshaufen, Giershaufen, Bellerbilin, Frohnhaufen, Gufternhain, Saiern, Saigerfeelbach, Beifterberg, Borbach, Manberbach, Münchhaufen, Renderoth, Oberndorf, Obersberg, Offbilln, Robenberg, Coonbad, Cechebelben, Tringenftein, llebernthal, Ballenfele und

Beibelbach werden an die Erledigung meiner Berfügung bom 23. Juli be. 3e. im Rreisblatt Rr. 176, betr. bie Erhaltung des tommunalen Bahlrechts ber Rriegsteilnehmer, mit Grift bon 8 Tagen erinnert.

Tillenburg, ben 6. September 1915.

Der Ronigl. Lanbrat: 3. B.: Daniels.

## Michtamtlicher Ceil. Der geftürzte Großfürft.

Der Bar hat ben Oberbefehl über bas ruffifche Beftheer felbft übernommen und ben bisherigen Generaliffimus Großfürften Rifolai Rifolajewitich gum Bigefonig bes Rautafus und Oberbefehlehaber ber Raufajusarmee ernannt.

Ter Erlaß, in bem ber Bar bem Generaliffimus feine Raltftellung mitteilt, lautet: Bu Beginn bes Krieges berhinderten höhere Erwägungen mich, meiner innerften Reigung ju folgen und mich an die Spige meiner Armee bu ftellen, deshalb beauftragte ich Gie mit bem Oberbefehl über alle Streitfrafte gu Lande und gur Gee. Unter ben Hugen bon gang Rugland gaben Em. Katferliche Hoheit im Laufe bes Krieges Beweife unerschütterlicher Tapferfeit, welche bas tiefe Bertrauen und die frommen Bunfche (voeux devots) aller Ruffen erwedte, welche Ihren Ramen burch alle un-bermeiblichen Bechselfalle bes Kriegsgludes begleiteten. Die Burbe bes Tienftes am Baterland, Die Gott auf mich gelegt hat, befiehlt mir beute, ba ber Feind in das Innere bes Reiches eingedrungen ift, den Oberbesehl über die aftiben Truppen zu übernehmen, mit meinem Deere die Anstrengungen bes Rrieges ju teilen und mit ihm bie ruffifche Erbe gegen die Angriffe des Feindes ju schützen. Die Wege ber Borfehung find unbefannt, aber meine Bflicht und mein Berlangen bestärfen mich in biefem Entichluffe. ber auf Ermägungen bes Rugens fur ben Staat beruht. Ter feind. liche Einbruch bon Beften ber, ber fich immer mehr bericharjt, verlangt vor allem die ftarffte Konzentration aller militärifden und burgerliden Behörben, fowie Die Bereinigung bes Oberbefehls im Kriege mit ber allgemeinen Tätigfeit aller Berwaltungszweige ber Regierung, was un-fere Aufmerksamkeit von der Südfront ablenkt. Bei diesem Stand der Tinge erfenne ich die Rotwendigfeit Ihrer Silfe und 3hres Rates auf unferer Gubfront an und ernenne Gie sum Bigefönig bes Raufafus und Oberbefehlshaber ber tapferen Raufasusarmee. 3ch brude Em. Raiferl, Hobeit meine tiefe Dantbarteit für die Anstrengungen in dem bisberigen Teile bes Arieges aus.

Der Großfürst Generalissimus hat an die Truppen folgenden Tagesbefehl gerichtet: "Tapferes Beer und tapfere Flotte! Beute ftellt fich euer erhabener oberfter Ariegsherr, ber Raifer, felbft an eure Spine. 3ch neige mich bor Eurem Delbenmut, ben 3hr feit mehr ale einem Babre bewiesen, und brude Guch meine bergliche, warmfte und aufrichtigfte Cantbarteit aus. 3ch bin fest babon überzeugt, daß 3hr bon bem Beitpuntt an, an bem ber Bar, bem Ihr ben Fahneneid geschworen, Euch führt, neue bei-spiellose Taten bollführen werdet. Ich glaube, daß Gott vom heutigen Tage ab seinem Erwählten seine allmächtige, jum Giege führende Silfe angebeihen laffen wird. Generalabjutant Rifolaus."

Ein Armeebefehl bes garen, batiert bom 5. 9. aus bem Saubtquartier, bejagt: "Beute habe ich ben Dberbefehl über alle Streitfrafte gu Lanbe und gu Baffer auf den Kriegeichauplagen übernommen. Mit feftem Bertrauen auf die Enade Gottes und mit ber unerschütterlichen Gicherheit bes englischen Sieges werben wir unfere beilige Bflicht, bas Baterland bis gum Meußersten zu verteidigen, erfüllen und Rugland feine Unehre machen."

Die Uebernahme bes Oberbefehle burch ben Baren, die Treiteilung ber ruffifchen Beeresmacht und die Ernennung ber Generale Ruffi, Evert und 3manow gu Bejehlehabern der drei heeresgruppen im gegenwartigen Augenblid fann nur die Bebeutung haben, daß Rugland gu einer Menderung feiner Taftif entichloffen ift; benn gur Fortfegung ber Flucht bes Barenheeres bedürfte es des auffalligen Berfonenwechsels nicht. Bar Rifolaus fann aber felbft nicht glauben, daß fein Ericheinen an ber Front auf die Truppen anseuernd wirfen ober jest noch eine Bendung in der allgemeinen Kriegslage berbeiführen fonnte. Andererseits scheint tatsächlich noch ein letter Berfuch, den fiegreich bordringenden Gegner abzuwehren, bon ben Ruffen gemacht werben ju folfen. In ben Berichten unferes Großen hauptquartiers ift neuerdings babon bie Rede, daß der Zeind fich erneut ftelle, fo daß es den Anschein gewinnt, als wollten die Ruffen etwa auf der Linie Bilna-Bilfowift eine Enticheibungsichlacht annehmen.

Geit Unfang Mai befinden fich bie Ruffen, bon ben Berbundeten unerhittlich berfolgt, auf bem Rudzug. Jeder Entscheidungsschlacht, die die Führung ber Berbundeten suche, weichen die Russen angitlich aus. Gie nehmen lieber die Rachteile eines zeitlich und räumlich weit ausgedehnten Rudzugs in Rauf, als bag fie ben Rampf auf freiem Gelbe gewagt batten. Gie haben ibn nicht gewagt, ale fie noch auf dem für den Krieg besonders vorbereiteten westlichen Rriegeschauplat ftanden und fich an die gablreichen Feftungen und befestigten Linien anlehnen fonnten. Wenn fie es jest tun, mit einem innerlich an Bert und Tüchtigfeit geichwächten heere, in ichwierigem Gelanbe, ohne genugenbe Geschütze und Munition, mit ungureichend ausgebilbeten Eruppen einer siegreichen Armee gegenüber, die bisber an allen Stellen Die Beweife ihrer überlegenen Gubrungefunft und Leiftungefähigfeit ber Truppen bewiefen hat, fo fonnen wir es nur mit Freuden begrufen, wenn es endlich jum Rampf mit ben ruffifden Sauptfraften tommen follte.

Salt man es für unwahricheinlich, daß die Ruffen es auf eine Enticheidungsichlacht antommen laffen wollen, fo muß ber berftarfte Biderftand, ben fie jest leiften, auf die Schwierigfeiten gurudgeführt werben, die ber Rudgug bes heeres felbft gu überwältigen bat. Da die nordlich von Breft-Litowit und Kobryn gefchlagenen Truppen in nordoftlicher Richtung gurudgeworfen wurden, find fie alfo auf Diefelben Strafen gedrangt, die auch die von Billowiff und nördlich gurudgebenden Truppen benuben muffen. Es den fich also große Massen auf engem Raume sufammendrangen, wodurch der gange Rudgug außerordentlich erichwert und verlangfamt werden muß. Um diefe Abteilungen einigermaßen ungefährbet gurudgubringen, ift Beit erforderlich, und diefe foll burch die neuen Stampfe gewonnen werben.

Die italienischen Blatter geben fich ben Unschein, als erwarteten fie bon ber liebernahme bes Oberbefehls burch ben Baren ben endgültigen Gieg Ruflands. Der Bar berpflichtet fich mit feinem Schritt feierlich bor bem ruffifchen Bolle, fo fagen die Blatter, und por ben Berbundeten, bor den "Eindringlingen", bor ber Belt und bor ber Beichichte, daß Rugland erft bann die Baffen niederlegen wird, wenn es einen bollen Sieg errungen bat. Bur Belebung der bon 3meifeln angefochtenen öffentlichen Deinung behaupten die Blatter, bag bas Ruffenheer bereits in voller Umwandlung begriffen und ber fritische Augenblid vorüber fei. Das Ruffenheer werde phonigartig aus ber Afche der Riederlagen hervorgeben. Freilich bedürfe es hierzu Beit und langfamer, mubfamer Arbeit. 3talien erlebte icon fo viele Enttaufchungen und wird noch weit unangenehmere Erfahrungen machen, auch mit feinen Soffnungen auf Rugland!

Gehr treffend ichreibt ju bem Bechfel im ruffifden Dberfommando ber militarifche Mitarbeiter ber "Gtf. Big.": -

Der Bar hat bas Obertommando über bie ruffifchen Armeen übernommen. Ein Tepeschenwechsel mit Boincaree forgt für die Berbreitung diefer Tatfache in Europa. So bedeutsam diefer Schritt ift und fo fcmer er bem Baren geworden fein mag, bedeutet er, rein militärisch gesprochen, infofern nichts, als ber Bar lediglich feinen Ramen für bas hergibt, was andere tun werben. Es ift faum anzunehmen, bag ber Bar in feinem geben viel Gelegenheit hatte, bie Suhrung von modernen Millionenheeren gu erlernen. Da ihm aber die Gefdichte auf jeden Fall irgenb melde napoleonifden Begabungen abibre. chen muß, fo mare es geradezu erfreulich, wenn er fich tatfachlich gu einem Baffengange mit unferem Altmeifter Din-

benburg herbeilaffen wollte. Da bavon, wie gefagt, leiber feine Rede fein tann, fo tonnen wir nur zweierlet ale Grund biefer Ericheinung une borftellen: Bielleicht ift bas Gange ein Ergebnis einer innerpolitifden Rrife. Rifolai Rifolajewitich mag felbit an ber Spige bes gefchlagenen heeres für Rugland au ftart geworden fein, und "Baterden" will bie Bajonette lieber felbft fommandieren, bamit fie nicht am Ende gegen ihn fommandiert werden. Ober berlangt ber feelifche Buftand bes ruffifden Beeres bie Bermendung ber legten moralischen Mittel, Die zweifellos im perfonlichen Rommando bes oberften Rriegeherrn gu juchen find?

Es find das aber auch gleichzeitig die festen Mittel des Barentums überhaupt, die legten perfonlichen Referben, die legten Rarten im großen ftrategifchen Spiele. Gur Rugland ift ber Schritt bes Baren bon enticheibenber Bebeutung, für une, die wir nur feine materiellen Birfungen gu beriburen haben werden, ziemlich bedeutungelos, es fei benn, bag biefes Ereignis auch für Frankreich England bas Signal zu ber oft gedrohten, oft besprochenen und immer wieder gurudgestellten Offenfive fein wirbe. Aber auch barauf find wir vorbereitet. Be mehr die Frangofen und Englander fich an unferen befestigten Linien ermatten und erichopfen, besto leichter werben wir es fpater haben. Richts ware torichter als irgendwelche Beunruhigung in diefer Richtung. Unfere Stellungen in Franfreich find in Erwartung ber frangofifchen Offenfibe gefchaffen und für eine folche berechnet.

Um noch einmal auf Rugland gurudgutommen, fo erfennen wir bort eine beutliche Dreiteilung unferes Rriegeichauplages. Der Rordteil, ber fich fait gang mit bem Dperationegebiete ber Beeresgruppe Sinbenburg bedt, icheint bon ben Ruffen ernftlich gehalten werden gu wollen. Es find wohl aud, wie wir ichon früher vermuteten, ftarte Krafte der mittleren ruffischen Gruppe in die Gegend Bilna-Tunaburg abtransportiert worden. Die mittlere ruffifche Gruppe bom Rjemen öftlich Grobno bis in die Wegend weftlich Binff weicht mit ihrem Bentrum bor bem Angriff ber Armee Bring Leopold und nach ber Begnahme bon Bolfombft im allgemeinen in Richtung auf Die Schara gurud, wahrend ihr linter Flügel bem Erude Madenfens einen bergeblichen, wenn auch beftigen Biderftand entgegenfest. Die füdliche ruffifche Gruppe ift durch bas energische Borgeben Buhallos in ihrer rechten Glante ftart bedroht. 3hr verzweifeltes Aushalten in den öftlichen Gebieten von Galigien und ihre beftigen Gegenangriffe finden wohl immer noch ihre natürlichfte Erflärung in dem Buniche, nabe an Rumanien unbefiegt gu fein.

Es bleibt nun abzumarten, an welcher Stelle fich bie Berfonlichteit bes Baren in die ber pomphaften Unfundigung entiprechenbe Energie umjest. Die riefige ruffifche Front ift gur Auswahl ber entsprechenben Bunfte ja groß genug. Aber bielleicht ift fein Buntt fo gang geeignet, und es mag auch bem Baren geben wie anderen Sterblichen, gu benen gefagt werben fann: "Dort, wo bu nicht bift, ba ift

das Glüd".

### Wie belfen uns bei der Zelchnung auf die Kriegsanieibe die Darlehnskassen?

(Gin Bort jur Aufflarung fur biejenigen, benen fluffige Dittel fehlen, die aber bet der Beichnung auf die Briegsanfeihe nicht gurudfteben möchten.)

Ber feine Geldmittel, mohl aber Bertpapiere befigt, bem tonnen die Darlehnstaffen belfen. Gie geben auf die Wertpapiere Darleben. In Sobe bes bargeliegenen Gelbes fann man fich bann an der Beichnung beteiligen.

Soll man bie Beidnung nicht lieber unterlafffen, wenn man Belb bagu erft borgen muß? Wenn man jum 3wede ber Beichnung auf die Rriegsanleihe die Darlehnstaffen angeht, fo ift bies gerechtfertigt. Denn durch die Beteiligung an der Zeichnung nust man ben Intereffen bes Baterlandes. Lediglich burch Beichner, Die Baraeld befinen, laffen fich Milliarbenbetrage taum aufbringen. Bei Griebensanleihen treten ben Bargeichnern diejenigen binju, bie bas jur Beichnung erforberliche Gelb burch Bertauf von Wertpapieren fluffig machen. In Briegogeiten ift ein folder Bertauf ausgeschloffen. hier treten die Darlebenes faffen ein und forgen burch ihre Beleihungen bafur, bag biefe breiten Beichnericichten im Intereffe bes Anleiheer-folges und in ihrem eigenen Intereffe nicht fern zu bleiben brauchen.

Bie ichneidet ber Beichner ab, wenn er auf

Borg zeichnet?

Die Ausfichten bee Beichnere, ob er nun Bargeichner ift ober bas jur Zeichnung nötige Gelb borgt, hangen wejentlich bom Ausgange bes Rrieges ab und laffen fich baber mit boller Sicherheit nicht überjeben. Das aber fteht feft, bag, wenn die Bargeichner ein ansiichtereiches Geschäft barin erbliden, bie Griegeanleihe mit 98 Brog. ju erwerben, bas Geschäft auch für die Borgzeichner vorteilhaft ift, wenn fie fich ben Antauf nicht 99 Brog., jondern 99,25 Brog. toften laffen. Dieje 25 Big. namlich find ce, bie berjenige mehr aufzumenben bat, ber bei ber Dariebenstaffe borgt und fich mit ber Abstogung seines Darlebens sogar ein volles Jahr Zeit läßt. An die Darlebenstaffen find 51/4 Brog. Binfen gu gabten, während die Auleihe rund 5 Brog. erbringt. Das bebeuter ben geringen Berluft bon 1/4 Brog. - 25 Big. für ein 3abr. Da nach ben entgegenkommenben Bedingungen ber Darlebenstaffen jeberzeitige Rudgahlung, auch Rudgahlung in Teilbetragen gestattet ift, wird ber Berluft in weitaus ben meiften Gallen noch hinter 25 Bfg. gurudbleiben.

Ber gwar berpfanbbare Bertpapiere befint, aber feine Geldeingange gu erwarten bat, aus benenerbas Darleben gurud gablen tonnte, fann und foll auch er fich an ber Beichnung be -

teiligen?

Die Darlebenstaffe wird ben Darlebensnehmer wegen ber Rudzahlung nicht brangen; aber allerbinge: ichlieflich muß Die Rudgablung erfolgen. Die Mittel bagu wurden alebann aus bem Berfauf ber berpfandeten Wertpapiere ober aus bem Berfauf der gezeichneten Griegsanleibe gu gewinnen fein. Es tann bierbei natürlich eintreten, bag die Rurfe gu ber Beit, wo man das Darlehn der Darfebenstaffe gurudgablen will ober muß, ungunftig fteben, fo bag bei bem Berfauf ein Berluft entftebt. Damit muß gerechnet werben, und wer bie Berluftmöglichfeit icheuen muß, wird die Zeichnung unterlaffen. Manchen ericheint indeffen das Rifito annehmbar, gumal nach ber gunftigen Rursentwicklung, die schon die erften beiden Kriegeauleihen genommen haben. Sie find gur Uebernahme bes möglichen Berluftes bereit und zeichnen, um ihrer Bflicht gegen bas Baterland ju genugen, bollbewngt auf bie Wefahr bin, bas Opfer des Berluftes gu bringen. Sie meinen, jur Epferfreudigfeit gehore es fogar, notigenfalle wirflich auch Opfer gu bringen. Beichnungen, Die biefer Gefinnung entipringen, werben gern und banfbar entgegengenommen. Alle Regel moge aber gelten, bag nur ber bie Darlebenstaffen benugen foll, ber in ber Lage ift, bas Dar-

leben in absehbarer Beit ohne Bertauf bon Bapieren abguzahlen.

Allerhand Fragen über ben Bertebr mit ben Darlebenetaffen.

Wo befinden fich die Darlebenetaffen? - Bobin bat man fich ju wenden? An bie junachft gelegene Reichebantftelle. Auch die Reichebanknebenftellen find jum großen Teil als Silfeftellen ausbrudlich bestellt, und, wo bas nicht ber Gall ift, erteilen fie bereitwillig Austunft und übernehmen die Bermittlung. Die Darlebenstaffen beleihen faft alle Gorten bon Bertpapieren, Reichs- und Staatofchuldbuchforberungen, auch die neue Kriegeanleihe felbft (felbftberftundlich muß ber Darlebenofucher in der Lage fein, die Stude der neuen Unleibe ber Darfebenstaffe übergeben ober die Schuldbuchforberung ihr berpfanden gu tonnen), aber nicht auch Shpotheten, Bolicen, Spartaffenbucher ufm. Die Wertpapiere werben belieben: Staatspapiere gu 75 Brog., fonftige Bapiere meift bis ju 70 Brog. bes kurswertes bom 25. Juli 1914. Darfeben jum 3mede ber Beichnung auf Briegsanleihe toften 51/4 Brog. (Die Darlegen find provisionefrei.)

## Der Krieg. Die Engesberichte.

Der deutiche amiliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 8. Gept. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat: Eine Angahl feindlicher Schiffe erichien gestern früh bor Dibbelferte, beicog bormittage Beften be und nachmittage Dit ende. Bor bem Feuer unferer Ruftenbatterien gogen fich die Schiffe wieber gurud. Militarifcher Schaben ft nicht angerichtet. In Ditenbe wurden gwei belgifche Einwohner getotet, einer berlett. An ber Front berlief ber Tag im fibrigen ohne besondere

Ein bewaffnetes frangoftiches Fluggeng murbe nordlich von Le Desnil (in der Champagne) bon einem beutichen Rampfflieger abgeichoffen. Es fturgte brennend ab. Die Infaffen find tot.

Gin feinblicher Fliegerangriff auf Greiburg

in Baben berlief ergebnistos. Beftlicher Kriegsfcauplat:

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls

bon Sinbenburg. In der Gegend bon Dandfewas find unfere Truppen in

weiterem Borgeben. Truppen bes Generale bon Gichhorn festen fich nach Rampf in ben Befin einiger Geenengen bei Eroti-Rome

(füdweftlich bon Wilna). Bwifchen Begiory und Boltowift ichreitet ber Ungriff bormarts. Boltowift felbit und die Soben

öftlich und nordöftlich davon find genommen. Es wurden 2800 Wefangene gemacht und 4 Dafdinengewehre erbeutet.

Seeresgruppe des Beneralfeldmaricalls Bring Leopold bon Babern.

In ber Wegend von Igabelin (füboftlich von Bolto-wift) ift ber Feind geworfen. Beiter fublich ift bie Seeresgruppe im Borgeben gegen bie Abichnitte ber Belwianta und Roganta. Rorböftlich bon Brugana bringen öfterreichifch-ungarische Truppen burch bas Sumpfgebiet nach Rorden bor. Es wurden

rund 1000 Wefangene

heeresgruppe des Generalfelbmaricalls bon Dadenfen.

Die Rampfe an der Jafiolda und bitlich bon Drobicson bauern an.

Saböftlicher Kriegsichauplat:

Ruffifche Angriffe bei Tarnopol find abgedlagen. Beiter fublich in ber Wegend weftlich bon Ditrom ift ein Borgeben des Feindes durch ben Gegenftog

beuticher Truppen jum Steben gebracht.

Die heutige ruffifche Berbffentlichung über bie Rieberlage bon 2 bentichen Dibifionen, Die Gefangennahme bon 150 Goldaten und die Eroberung bon 30 beutschen Geschützen und bielen Majdinengewehren ift frei erfunden. Rein beuticher Solbat ift auch nur einen Schritt gewichen, tein beutsches Geichun ober Mafchinengewehre in Feindeshand gefallen. Singegen warf ber erwähnte Begenftog beuticher Regimenter ben borbringenden Geind weithin gurud. Gines babon machte 250 Wefangene.

Oberfte Deeresleitung.

## Der öfterreichifche amtliche Bericht.

28 i e n. 8. Sept. (28.B.) Amtlich wird berfautbart, mittage: Ruffifder Kriegsichauplat: 3m wolft nifchen Geftungegebiet blieb gestern die Lage unberandert. Einige ruffifche Begenangriffe brachen unter unferem Teuer gufammen. Beiter füblich haben unfere Siege bei Bobtamien und Radziwilow ben Feind in einer Frontausbehnung bon 90 Rilometern gum Rückzug hinter ben Itwa gezwungen. Unjere Truppen verfolgen. Um Sereth tam es ju erbitterten Rampfen. Der Gegner brach mit überlegenen Kraften aus feinen bei Tarnopol und Strufow eingerichteten brudentopfartigen Berichangungen herbor. Die bei Zarnopol borbringenben Ruffen wurden durch einen Gegenangriff beutscher Truppen gurudgeworfen. Im Raume westlich und fübwestlich bon Trembowla ift ber Rampf noch im Gange. Rachft ber Gerethmundung erfturmten bie unter Befehl ber Generale Benigni und Fürft Schönburg ftebenben t. und f. Truppen die feindliche Stellung nordweftlich bon Szuparta, wobei 20 ruffifche Offiziere und 4000 Mann gefangen genommen und 7 Majchinengewehre erbeutet wurden. Bei ben ofterreichifchungarifden Streitfraften an ber Jafiolba nichts Reues.

Italienifder Kriegsichauplat: 3m Raume bes Rreug-bergfattels trat nach ber borgeftrigen Rieberlage ber Italiener Rube ein. Ihre Berlufte waren großer, ale anfanglich angenommen wurde. Denn beim Aufraumen bes Gefechtefelbes gabiten unfere Truppen allein bor ber Bannipipe, der Cima Frujnoni und bem Gifenreichkumm aber 400 Feinbesleichen. Die Lage auf dem italienischen Briegeschauplag ift burchaus unverandert. 3m Abichnitt bon Doberdo wiefen unfere Truppen heute fruh einen feindlichen Borftog gegen ben borfpringenben Teil ber Rarfthochflache gurud. Italienifche Infanterie, Die fich oftlich Bermegliano borarbeiten wollte, wurde mit Sandgranaten berjagt.

### Der türkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, & Gept. (28.8.) Bericht bes Sauptquartiere: An ber Darbanellen front im Abichnitt Muaforta gerftreute unjere Artillerie am 6. Geptember eine ftarfe feinbliche Gruppe bei Komifli Liman und brachte ihr Berfufte bei. Bei Ari Burnu nichts Wichtiges. Bei Gebb al Bahr wurde bas wirfungstofe feinbliche Artilleriefeuer fortgefeht. Unfere Erfundungsabteflungen erbeuteten 30 Raften

mit Infanteriegeichoffen. Unfere anatolifchen Batter ichoffen am 5. Ceptember wirfungeboll bie Artiffer Lager und bie Wertstätten bes Feindes bei Gebb fil s Geind erwiderte heftig, aber ergebnistos. Am 6. Ge erzielten diefelben Batterien einen wichtigen Erfolg fie bie feindlichen Infanterieftellungen wirtfam beis

Ronftantinopel, 8. Gept. (B.B.) Das Son tier teilt mit: Auf ber Dardanellenfront bra Abichnitt bon Unaforta in ber Racht jum 7. @ unfere Aufflarungetolonnen, Die gegen Mesftantepe un gefandt wurden, in die feindlichen Schutzengraben ein teten zwei Majchinengewehre mit allem Bubebor, bi martig gegen ben Geind benutt werben, 15 Riften und 20 Gewehre. Unfer Teuer bernichtete einen Strantenwagen, ber eine Munitioneladung enthielt un Luft flog. Bei Uri Burnu nichts bon Bebeutun Sedb al Bahr beichoffen feindliche Torpedoboote ber Beobachtungen eines Jeffelballone mahrend einiger blide, ohne bemertenswerten Schaben angurichten, unie lungen am rechten und finten Flügel. Unfere Batterie Meerengen brachten am 7. September feindliche jum Schweigen, Die unfere Stellungen am linten & ichoffen, und gerftreuten feindliche bei Mortoliman ber Truppen. Conft nichte von Bedeutung.

#### Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Der frangofifde amtliche Bericht bom fantet: Abends: Unfere Artillerie bes Gebietes bei wirfte bei bem Bombarbement ber bentichen Ruftenbatt Beften be burch bie englische Flotte mit. heftige i nördlich und fublich bon Arras. Unfere Batterien be an mehreren Stellen Die feindlichen Anlagen ichwer. biete bon Robe, in ber Champagne, um Auberibe und war ein mit gleicher Starte wie an den Bortagen for Artilleriefumpf. In den Argonnen, gwifchen Sout Sontaine-aug-Charmes, im Boebre, nördlich bon 31 in Lothringen im Gebiete bon Beganges und Beintre man einige Artilleriefampfe, in benen wir die Dber hielten. Muf das Bombarbement bon Raon l'Grap unsererfeite ein Entgegnungefeuer auf beutsche Quartie ber Front bes Rabobeau-Tales. Ale Antwort auf i barbement ber offenen Stabte Saint Die und f durch deutsche Flugzeuge warf ein frangofisches Bomben auf den Babnhof und die militärischen Ank Freiburg i. Breisgau. Gin Brandherd murbe bortie gestellt. Alle unfere Apparate fehrten wohlbehalten Unfere Gluggeuge bombardierten gleichfalle bie Bahn Saarburg, Bont Jaberger, Warnerpoille, Tergnier u 3m Laufe der Racht jum 7. Sept. belegte eins unfer luftichiffe die Gifenbahnlinien um Beronne mit Gran

Der ruffifche amtliche Bericht bom 7. Gen Bu ber Gegend bon Riga feine Beranderung. Gublich richftadt unternahm ber Feind feit ber Racht gum energifche Angriffe am Daudfeflug. Die Rachtangriffe jurfidgewiefen. In ben Richtungen Danaburg und cany nichts wefentliches. Zwischen Swenta und 28il swifchen Bilija und Rjemen ift bie Lage unberanb griffe ber Deutschen am 6. Ceptember gegen die Ortid und am Unterlauf der Meretschanka wurden gurud Um mittleren Riemen führte ber Geind am 5. und feine Operationen in öftlicher und füboftlicher Rich Grobno weiter. Beiter fiblich bestanben unfere Rad Morgen des 6. Geptember in der Wegeno bon Bo und füblicher an der gefamten Front bis gur Strug Clonim einen besonders hartnädigen Rampf. Bn Jafiolda und Byna halten wir infolge bon Rampie Binie Chomft-Drobicgon Die Offenfibe Des Feindes Stellungen fich wenig öftlich bon ber angegebenen L ben. In ber Wegend ber Gifenbahn Rowel-Garun führ Reiterei gelungene Unternehmungen gegen ben Gei aus einer Reihe bon berwegenen Angriffen bestehen bem Dorfe Boloichft in ber Gegend bon Rowel fowit Ortichaft Rolty am Sthrfluffe, wo wir brei Dffigiere Solbaten gefangen nahmen, besonbere erfolgreich m rechten Ufer bes oberen Gthr in ber Gegenb Rugfin ichen den Flüffen Stonewta und Itwa feit dem Bo 6. September hartnäckige Rämpfe. Unfere Truppen, bem Drud betrachtlich überlegener feindlicher fteben, erhielten Befehl, feftere Stellungen an bet Gorgia, Stubel und Livfa einzunehmen. Am Ge re nahm ber Beind, fich im allgemeinen untatig berte 6. September wieberholte fruchtloje Offenfibberjud Gegend bon Tarnopol.

### Dom öftlichen Kriegsichauplas.

London, B. Gept. (18.8.) Die Weftminftet ichreibt unter dem b. Gept.: Die find nicht gut. Den Deutschen ift es gelungen, ben topf bon Griedrichftadt ju nehmen, der ihnen ! gange über die Dwina gibt. Das Schidfal Rigi ichlieflich bon bem Befit ber Dwing ab. Es fcie legten Tagen, daß Rufland in biefem Teile ber folche Braft entwidelte, um ben Geind aufhalten g Aber es konnte es nicht. Es wird fraglich fein beutiche Bewegung gegen Riga aufgehalten werben

### Der Luftkrieg.

Saarbruden, 8. Sept. (B.B.) Um Monta gegen 10 Uhr fturste am Friedhof von Capp Moold, ein frangbitiches Fluggeng ab. faffen, ein Rapitan und ein Gergeantmajor, find Rapitan war bis gur Untenntlidfeit verftilmmelt, geantmajor entfetlich zugerichtet. Das Flugzeug. fich ein Majdinengewehr, Karabiner und funf Bofanben, war bollftanbig von Schuffen burchbobrt. Rapitan wurde ein Stadtplan von Saarbruden vor Bondon, 8. Sept. (B.B.) Reutermelbul

Preffebureau melbet, daß in der vergangenen Radi liche Quftfahrzeuge ben öftlichen Graff einen Bejuch abstatteten und Branbe und perfo fälle berurfachten.

Der Krieg jur See.

Rotterbam, 8. Sept. (E.U.) Montag früh @ murbe ber Schebeninger Gifchbampfer "Sch. in ber Rabe ber Doggerbant mit Gifchen beichaftigt die Explosion einer Mine vollständig vernichtet neun Ropfen bestehende Befatung wurde beute Logger "Cort ban ber Linben" gelandet. Gin S burch die Explosion ichwer berleut.

### Der Unterfeebootskrieg.

Borbeaur, 8. Gept. (28.8.) Melbung be habas": Der Frachtbampfer "Borbeaux" ber Transatlantique ift 13 Meilen von Rab Coubre worben. Die Befagung wurde gerettet.

bağ bie Den tit. 21 m Dampfie 9 m rano" le gen der (97 Ton

Rance find, ma Lomesto Berfen Be: riffamer dem Un murbe. einen be lichen T und bure den Tan das Unt

Boot tar 201 Sabae. Generale nach Ph morben. mar 118 1907 ben 20 Sabae. Racht be

Die Befo

ans Eng beauipru 15 eng Bon tion g Bromeno Bugne Mail zui

unterf Sountag propag Ron Idea Nas fiber das alles auf Meinafter Er fei til er heute Ben Tunis griege

Timis iv von Aufft Mm I Jovahan: 2 Gepte bermun getötet ermorbet. Mnitiftung Bar

in Londo rumani Rott Shebib miffion liegt.

ftelle berb

ordnung 8 1915 bom

Durchführ und Münd deten gerft weder dur bon the al-madicidates ber Komm anderes Simit nach Die ein Bei

bar, verfäl Beichaffun Die Muge Angestellter troffen, we ficherung, lungen not a bei ma 190 Britre olden bor auf hinter eine Beitre bar mire

Conton, S. Cept. (B.B.) Ployde Algentur melbet, bag bie normegische Barf "Shorefand" verfentt worben ift. Die Besagung wurde gerettet.

Mm fter bam, & Cept. Reuter meldet aus London: Das Dampfidiff "Douro" ift verfentt worden. Die Befagung

muric geretter.

Batter

Arriller d fil Be

6. Ge

Eriola

im beid

das Sau

nt dra

1 7. Ge

tepe min

ben ein

hör, die

Piften 9

inen ?

pielt um

Вебеции

boote i

cinique

en, uns

lime

nten a

er.

t bom

litenban

eftige |

ien bei

ichtper.

ive und

gen for

n Sou

bon 78

Leintret e Obert l'Etapp

Quartie

auf l

und (8

thes (W

en Anle

dortie

behalte

e Bahn

mier u

5 unier

it Gran

7. Gept

Emblich

ht zum

angriffe

ra uni

nb 984

rberand

Drtida

zurlidg

5. und

r Mid

e Mad

1 280

Strafe

Pämpfe

ndes a

nen Bi

uh führ

en Rei

eiteben

el foluit

ffistere

eich w

Rusin

em m

her 3

an ben

Sere

perbo

berjuda

m infrer

n aus

en, bemi

men 8

L Migs

is fidite

ber 8

ilten &

ch fein

merben

Montag

Cappe ab. find

nmelt,

gzeug

inf Bo

obrt

en von melbun

1 Madit

perform

früh g

S 6.

aftigt !

ichtet.

bente

in 98

ng ber

ibre be

Bu

tan berin

Batterier

Dmuiben, & Gept. (28.8.) Der Gifdbampfer "Berano" landete tier 18 englische Gifder, namiich die Befagungen ber Edifie "Emanuel" (169 Tonnen), "Embleme" (97 Tonnen), "Bictorious" (1078 Tonnen) und "Con-ftance" (900 Tonnen). Alle Schiffe, Die aus Lowestoft find, murben am Montag nachmittag 41 Meilen Ditfüboft Pomestoft bon gmei bentiden Unterfeebboten perfentt

Berlin, & Cept. Aus Conton bier eingetroffene Amerifaner berichten: In England wird mit Beftimmigelt ersalt, bağ ein beutiches Unterfeeboot balb nach bem Untergang ber "Arabic" gum Ginten gebracht murbe. Das aufgetauchte Ungerfeeboot foll im Begriff fein, einen bon Rem Erleans nach Liberpool unterwege befindlifen Dampfer, ber Maultiere gelaben hatte, anguhalten und burd Gefdusfener ju berfenfen, ale ber bie bahin burch ben Tampfer ber Gidt entzogene Berftbrer herbeieilte und bas Unterfeeboot burch Gefdibfeuer berfentte, bebor bas Boot tauchen fonnte.

Bordeaur, 8. Sept. (B.B.) Melbung ber Agence Sabae. Der Dampfer "Gnatemala" bon ber Compagnie Generale Transatfantic ift auf der Jahrt bon Gaint Ragaire nach Bhilabelphia auf ber Sobe ber Belle-3ole torpediert motben. Die Befapung wurde gerettet. Die "Guatemala" mar 118 Meter lang und 16 Meter breit. Das Schiff war

1907 bum Stapel gelaufen. Ba Rochel, 18. Gept. (B.B.) Defoung ber Agence Sands. Gin bentiches Unterfeeboot bat in ber bergangenen Racht ben Tampfer "Garonb" aus Liberpool berfentt. Die Befahung murbe gerettet.

#### Kleine Mitteilungen.

Bliffingen, 8. Gept. (B.B.) Dit dem Boftbambfer aus England find geftern bier 50 gebrechliche beutiche 3nternierte angefommen, die feine Silfe bes Roten Greuges beanfpruchten und nach Goch weiterfuhren. Abends wurden 15 englijche Grauen aus Deutschland erwartet.

London, 8. Sept. (B.B.) Tron der heftigen Agitaber Londoner Breffe ftattgefunden bat, enthielt bas geftrige Bromenabentongert in ber Queene Sall faft ausichlieflich Bugnerithe Mufteftude. Das Sans war ber Dailb Mail gufolge bollig ausberfauft.

Barid, 8. Gept. Aus Rom wird gemelbet: Der Quaftor unterfagte die Abhaltung bon 16 für ben fommenben Sountag einberufenden Ronferengen der eine Frieden &. propaganda entfaltenben romifchen Gewertichaften.

Rom, 8. Gept. (B.B.) Der Athener Korrespondent ber Bea Ragionale ermahnt die Italiener, fich feinerfei Illufionen uber bas Berhalten Benigelos hingugeben. Diefer merbe alles aufbieten, um in Albanien, im Megaifchen Deere und Aleinaffen ben Stattenern ben Weg ju berfperren. Er fei fluger und praftifcher wie Gunaris und wife genau, was er heute erreichen fonne und was nicht.

Benf, 8. Sept. Rach Barifer Meldungen wurde fiber Tunis und Dran am 4. September der allgemeine seriogogustand proklamiert. Bei Seghnan südlich von Tunis wurde ein frangösisches Expeditionsforps von Auftündigen augegrissen und zerfreut. Am fterdam, & Sept. (I.U.) Reuter meldet aus Jopahan: Der englische Generalfonsul wurde am

3. September bei einem Morgenritt angegriffen und bermundet. Gin inbijder Golbat feines Gefolges murbe. getotet. Bor furgem wurde bier auch ber ruffifche Bigetonful rmordet. Reuter führt beibe Galle natürlich auf beutsche Anftiftung guflid. Burich, & Gept. (28.8.) Bie bie Reue Buricher Btg.

aus bem haag erfahrt, erflatt die rumanifche Gefanbtichaft in Loubon die Rachricht bon ber Dobilifation bes rumanifden Seeres für falid.

Rotterdam, & Gebt. Londoner Blatter melben: Der Roebibe bon Reghbten reichte jum zweitenmale ein Demiffionegefuch ein, bas bem englichen Minifterrat bor-

### Der Bertehr mit Gerfte.

Berlin, 8. Gest. (Amtlich.) Die Reichsfuttermittelfielle verbffentlicht folgende Befanntmachung: Rach ber Beronung über ben Bertebr mit Gerfte aus dem Erntejahr 1915 bom 28. Bunt bat die Reichsfuttermittelftelle feitzufegen, elde Betriebe Gerfte berarbeiten ober berarbeiten laffen biirfen und in welcher Menge (Montingent). Gie fann weiter gur Durchführung der Ueberwachung die erforderlichen Anordnungen treffen. Auf Grund diefer Ermächtigung hat die Reichsfuttermittelftelle im Ginbernehmen mit ihrem Beirat angeordnet, af ber Anfauf bon Gerfte für gerfteberarbeitenbe Betriebe ausalleblich gegen bie bon ihr ausgestellten Gerftebegugefcheine erfolgen darf und daß samtliche Gerftebezugssicheine bis auf weiteres der Gerftenberwertungsgesellschaft m. b. H. Berlin und Minden ausgehändigt werden, der danach allein die Möglichfeit bes Antaufe bon Gerfte für Brauereien und bie anderen gersteverarbeitenden Betriebe gegeben ist. Ein unmittelbarer Antauf von Gerste ist diesen Betrieben daber nicht gestatiet. Benn sie Gerste kunsen wollen, mitisen sie dies entweber durch die Gerstenbetwertungsgesellschaft tun oder sich von ihr als kommissionade bestellen lassen. Gegenteilige Prese nachtlichten sind unzutressend. Wer unbesugt (also ohne Gerstebesungssichein) beschlagnahmte Borräte (alle Gerste ist zu Gunsten der Kommunalverdande beschlagnahmt) vertauft, kunft oder ein anderes Beräusgerungs- oder Erwerdsgeschäft über sie abschließt, wird nach der Gerstenverordnung mit Gesängnis die zu einem Jahr oder unit Gesbirmse dies zu 10 000 Nr. bestraft. Gerste, die ein Betriebsunternehmer unbesugt erworden oder verarbeitet dat, versällt ohne Enigelt zu Gunsten der Zentralstelle zur veichalfung der Heeresderpsliegung. beren gerfteberarbeitenden Betriebe gegeben ift. Gin unmittel-

Die Angestelltenversicherung im verftoffenen Rriegojahr. Bon allen Bweigen ber fogialen Berficherung wird bie beitelltenberficherung am wenigsten bon bem Weittrieg betroffen, weil bei ber furgen Zeit seit Intrafttreten ber Bernicherung, dem 1. Januar 1913, Ansprüche auf Rentenzahtungen noch nicht begrundet werden tonnten; denn dazu bedarf bei manulichen Angestellten einer Berficherungebauer bon 130 Beitragsmonaten und bei weiblichen Angestellten einer solchen bon 60 Beitragsmonaten. Auch für den Anspruch auf hinterbliebenenrente ift während des llebergangsjahres eine Beitragszeit von 60 Beitragsmonaten notwendig. Denkbar wäre eine Berpflichtung zur Rentenzahlung für die Reichsberficherungsanstalt für Angestellte nur in den verbältnis-mäßig wenigen Billen, in denen durch einmalige Einzah-lung der Bramieureserve die Wartezeir gemäß § 393 des Ge-sepes abgerärzt worden ist. Sonit kommt nur die Erstnettung

der Salfte ber Beitrage an die Bitwe und an die hinterbliebenen Rinder bes Berficherten unter 18 3ahren in Frage. Anch der Beitragsausfall ift im Bergleich jur Invalidenberficherung geringer gewesen, weil die hier geltende Borichrift, wonach Rriegozeiten auch für die Beitragsentrichtung als Beitragegeiten angerechnet werben, bei ber Angestelltenberficherung fehlt. Darin tritt allerbings eine erhebliche Menberung ein, nachdem ber Bunbesrat bie Anrechnung ber Rriegsgeiten in bollem Umfang wie bei ber Inbalibenberficherung beichloffen hat, jo bag die während des Krieges entrichteten Beitrage auf Antrag gurudgegahlt werben muffen. Dhne bieje Magnahme wurde ber Beitrageausfall nur 20 b. S. der Gefamteinnahmen ausgemacht haben. Auf bem Gebiete ber Rriegewohlfahrtepflege bat fich bie Reicheberficherungeanfiglt in reichem Dage betätigt; fie bat beichloffen, gur Bermeibung späterer Seilversahren, 71/2 b. S. ber Gesamteinnahmen bes Jahresabschlusses für das Jahr 1913 für diese Zwede gu berwenden; im gangen wurden 10 Millionen Mart bewilligt. Bur bie Bermundetenpflege ftellte bie Anftalt nicht nur bem Roten Rreng bas Sanatorium Fürftenberg mit 90 Betten gur Berfügung, fondern wandte 670 000 Mr. auf für die Ginrichtung gweier Silfelagarettguge, für 15 Rrantentraftwagen und zwei Geldwafdereien für Lagarettzwede. Much für Die Forberung bes Sanitatshundewejens hat die Anftalt bem Deutschen Berein fur Sanitatshunde 10 000 Mt. überwiesen. 11/2 Millionen Mart wurden für die Berforgung bes Feldheeres mit warmen Cachen gur Berfugung gestellt; ben Beamten ber Unitalten wurden Liebesgaben ine Gelb geschidt. Sinfichtlich ber Briegebeichabigtenfürforge follen die Berufsberatung und Berufs-neufchulung als ein Teil des Beilberfahrens angesehen werben. Gelbstrebend bat fich die Unftalt auch an ber Beichnung ber Rriegeanleiben in ftarfem Dage beteiligt.

#### Die Deutschsenglischen Berhandlungen.

Ueber die deutsch-englischen Berhandlungen im Jahre 1912 liegen bie Mitteilungen des Londoner Ausmartigen Amtes jest im Bortlaut bor. Der Ginbrud, den die telegraphische Biebergabe erwedt hatte, findet fich barin vollingaltlich bestätigt. Es handelt fich, fo fagt die "Rordd. Milg. 3tg.", ernftlich um einen Berfuch ber englischen Regierung, bas englische Bublifum und die Welt von der einfachen und flaren Tatjache abzulenfen, daß die deutschen Bemuhungen, im Winter 1912 mit England zu einer ben Beltfrieden fichernden Berftandigung ju gelangen, an der pofitiben Beigerung bes englischen Rabinetts gescheitert find, Deutschland Reutralität auch nur für ben Fall gugufichern, daß ihm der Krieg aufgezwungen werden follte, also nicht abfolute Reutralitat, wie bas ben Tatfachen entgegen Asquith in öffentlicher Rebe behauptet und Greb in ber Times" bom 27. Januar wiederholt bat.

#### "Deiperian".

London, 8. Sept. (B.B.) Reutermelbung. Die "Times" erhalt bon bem nordamerifanifchen Ronful in Queenstown die offizielle Mitteilung, daß ein Ameritaner aus Rem Jerfeh beim Untergang ber "Sefpertan" um-tam. Die "Dailh Reme" melbet aus Bafhington: Das Staatebepartement erhielt bon bem amerifanifchen Botichafter in London, Bage, einen borlaufigen Bericht über bie Berfenfung ber "hefberian", wie fie fich auf Grund ber bon amerifanifcher Seite angestellten Untersuchung baritelle. Der Bericht wiberipreche ber Erflarung bes beutichen Botichaftere in Baibington, bag bie "beiperian" ein Rriegsichiff oder doch ein bemaffneter Transportdampfer mar. Es besteht fein Grund anzunehmen, daß biefe Behauptung richtig fei. Die "Sefperian" folle unbewaffnet unb. außerftande gewesen fein, ein U-Boot angugreifen.

### Gegen Die Wehrpflicht.

London, 8. Gept. (29.B.) In Briftol hat gestern ber Gewerficaftetongreß begonnen. Minifter Senderson und Unterftaatsfefretar Brace waren anwejend. Es war bas erfte Mal, daß ein Rabinettsminifter bem Rongreg beiwohnte. Dies wird babin ausgelegt, bag bie Regierung großes Interesse baran nahme. Der Borfigende ichlug in der Eröffnungerebe eine patriotische Rote an und berurteilte fodann die Rriegsgewinne an Lebensmitteln, Roblen, Seefrachten und Kriegeborraten, Die Die nationale Ginbeit gu gefährben brobten und ein Ginichreiten ber Regierung erbeifchten. Der Rebner forberte bon ber Regierung bestimmte Bürgichaften, daß nach dem Kriege die normalen Arbeitsbedingungen und die Rechte ber Gewertichaften wieder bergestellt würden. Die pagififtische Richtung fand in ber Rede bes Albgeordneten Ables ihren Ausbrud, ber unter teilweisem Beifall fagte, er fei gegen alles, mas bie Arbeiter gwingen tonnte, die andern Arbeiter dabeim oder braugen gu toten. Es erregte Auffehen, daß ber Borfinende einer borliegenden Entichließung gegen die Wehrhflicht einen Bufan gab, nach dem ein besonderer Rongreß fofort einberufen werden follte, falls die Regierung Borfclage für die Wehrpflicht eint Die Entichliefjung wird morgen beraten. - Der befannte Cogialbemofrat Onnoman fagte in einer Cogialiftenberfamm. lung in Briftol, bag bie Arbeiter feine Behrpflicht haben wollten und bag fie einen Burgerfrieg entgunden wurben.

### Die Unruhen in Rugland.

Bufareft 8. Gept. Der Uniberful melber: 3m Coubernement Riem haben am Freitag große Arbeiter-fundgebungen aus unbefannten Urfachen ftattgefunden. Es murben nad Betersburger Blattern 18 Berfonen ale tot und fiber 50 als berwundet gemelbet.

Betereburg, & Gept. (B.B.) Die Difftimmung über ben Mangel an Scheibemungen fteigerte fich heute bis ju Strafenunruhen. Der Mangel rührt befonders daher, daß die Staatsbant angeordnet hat, jedesmal höchstens fünf Rubel Rleingeld ju wechseln. Die Reichsbuma berlangt eine ftrenge Beftrafung ber Spefulation.

### Das wertvolle Baffer.

London, 8. Sept. (B.B.) Der frangbiifche mili-tärische Mitarbeiter ber "Morning Bost" erörtert die Frie-bensbebingungen, die Deutschland stellen könne und entwickelt dabei die interessante Theorie, daß, wenn Teutichland territoriale Bfanber in Sanden habe, die Alliterten ein ungleich wertvolleres territoriales Bfand befigen, namlich ben Daean, ben Teutschland nur unter ausbrudlicher Buftimmung ber gegenwärtigen 3nhaber gur Sanbelsichiffahrt benuten burfte.

### Gin unerhörter Borgang.

Athen, 8. Gept. (B.B.) hier murbe bie Auffeben erregende Entdedung gemacht, bag Tepefden ber beutichen Gefandtichaft und Telegramme bes Ronigs Ronftantin feit Monaten bon gwei Telegraphenbeamten unterfclagen worden find, die hierfur bon amei frangofifden Rorrefpondenten eine mo-natliche Bestechung, jeder bon je 1500 Granten, be-Bogen haben. Die beutiden Dienstrelegramme wurden, wie verlautet, nach Rugland weiterge- geben. Beibe frangofifche Rorrespondenten find berhaftet worben.

#### Die Gibraltarfrage.

Das fpanifche Barlament tritt in ber erften Oftoberwoche gufammen. Die Frage ber bon England beherrichten Deerenge bon Gibraltar wird bon ber Regierung in einer Ertlarung beantwortet werben, ber man mit hochfter Spannung entgegenfieht.

#### Mmerifanifches Pharifaertum.

London, 8. Sept. (B.B.) Bie bas Reuteriche Bureau aus Lennog (Maffachufette) melbet, foll ber ofterreichifd - ungarifde Botidafter Dumba jugegeben baben, daß er bem amerifanifchen Kriegsforrefpondenten 21rchibald, ber unlängft auf ber Reife nach Rotterbam in England angehalten murbe, ein Schreiben für Baron Burian mitgegeben hatte, in welchem er einige Magregeln angab, wie die Erzeugung bon Munition in Amerifa aufe gehalten werden tonne. Dumba betonte, er habe bas Recht, Die bfterreichifd-ungarifden Arbeiter in ben Stablfabrifen jum Musftande ju bewegen. Er habe die Abficht gehabt, am Montag nach Bafbington ju reifen, um Lanfing feine Lage auseinanderzusegen. Der Botichafter fügte bingu, bağ Taufende bon Defterreichern und Ungarn in ben Stahlfabrifen arbeiten und baburch ein Berbrechen gegen das Baterland begehen, für welches fie mit Buchthaus bestraft murben, wenn fie gurudfehrten. Es fei feine Bflicht gemejen, die Leute von biefer Arbeit abguhalten. Die einzige Möglichfeit bagu habe barin bestanben, bag er bie Leute jum Ausstand beranlagte. (Bur Beurteilung ber Angelegenheit wird erforderlich fein, weitere authentifche Radrichten abzumarten, da die bisherigen Melbungen alle aus englischen Quellen ftammen. Salls ber öfterreichifchungarifche Botichafter feine Landeleute lediglich marnte Sandlungen gu begefen, Die Die Dilitarftrafgefene in Defterreich-Ungarn mit ichmeren Strafen bebroben, fo war bies nicht nur fein gutes Recht, fonbern auch feine 學flidt.)

Bafhington, 8. Cept. (B.B.) Reutermelbung. Staatsjefretar Lanfing bat bem bfterreichifd.un garifden Botidafter, der ihn um eine Unterredung erfuchte, mitgeteilt, er werde ihn morgen empfangen. Bie verlautet, wunicht ber Botichafter Erflarungen über die Rorrefpondeng abzugeben, die im Befige Archibalde gefunden wurde. Die Behörden geben gu, bag, wenn man nicht beweisen tonne, bag ein Komplott geschmiebet murbe, es ichmer fallen burfte, gu beweifen, bag Dumba fich gegen Die Gefete ber Diplomatie verfündigt hat. - Biele Blatter greifen Dumban heftig an.

#### Tagesnachrichten.

Sannover, 8. Sept. (I.U.) Durch ben Genun ber dorbonen Fleisches ift am Dienstag in Linden bie Familie bes Arbeiters Rade fcwer ertrantt. Während es dem Manne verhaltnismäßig gut geht, liegt die Chefrau ichwer frant barnieber. Es ift fraglich, ob fie mit bem Leben babon fommen wird. Die brei Rinber bes Chepaares, bas altefte ein 14 jahriger Lehrling, find bereits ber Bergiftung erlegen.

Dunchen, 8. Gept. 3m hiefigen Boologifchen Garten brachen zwei BBlfe aus, mahrend ber Barter ben Rafig reinigte. Einer fiel ben Barter fofort bon hinten an und brachte ibm einen tiefen Big in bas Benid und mehrere in ben Oberichentel bei. Der Warter wurde ichwer verlent. Gin Solbat eilte gu Silfe, foling mit bem Gabel auf bas Tier und traf babei auch ben Barter. Der Bolf wurde bon einem anberen Barter burch einen Schuf getotet. Das zweite Tier wurde nach einiger Beit wieber eingefangen.

Stodholm, & Gept. Die Ausgrabung einer Stadt wird bemnachft bor fich geben. 3m Auftrage ber fchwediichen Regierung wird die unweit bon Stocholm an einem Urm des Malarjees liegende Stadt Sigtung durch umfaffende Musgrabungen freigelegt. Sigtung ift jest nur ein Reden bon 500 Einwohnern. Fruber aber war es ein großer Sanbelsplay, überhaupt ber Brennpuntt bes ichwedischen Bertehre, ber als eine ber regfamften Sanbelszentralen Schwebens galt. Rad dem Emportommen Stodholms gab Sigtuna feine führende Rolle ab und geriet mehr und mehr in Berfall.

London, 8. Gept. Der Manchefter Guardian melbet aus Mlahabad: In Quanow fanben infolge von Wolfenbrüchen ftarte leberich wemmungen ftatt. Bablreiche biftorifche Gebaude find bedroht, 25 Menichen tamen ums Leben. Der gange Diftrift fieht unter Baffer. In Catonpoore wurden 16 Berfonen getotet.

### Lokales.

- Ber gibt Austunft? Ter Ausschuß "Silfe für beutiche Kriegsgefangene" (Rotes Kreus), Rirchnerftr. 2, Franffurt a. D., mochte gerne über bie Berhaltniffe in Entrebeaux (Baffes Albes) möglichft genane Gingelheiten righren und bittet alle biejenigen, bie in ber Mustunft geben gu tonnen, Diefe brieflich ober munblich gur Berfügung gu ftellen.

Erwerbefürforge für Briegeinvalide. Die Unterbringung ber in ihrer Erwerbemöglichfeit beidranften Griegeinvaliben in geeigneter Beichaftigung nach Daggabe ihrer Borbildung und ber ihnen berbliebenen Arbeitefraft bebingt eine genaue Kenntnis, welche forperliche Minbestanforberungen für die Arbeiten in ben berichiedenen Induftrieund Bewerbegweigen gu ftellen find. Ueber bie Berwendungemöglichfeit ber Briegeinbaliben in ben einzelnen Induftrieweigen hat der Deutsche Industrieschuthberband, Gip Dreeben, während seiner jest halbjährigen Bemühungen, Arbeit für Friegsinbalibe ju schaffen, bereits ein umfangreiches Material gesammelt, bas er den Fürforgestellen und fonftigen Arbeitenachweifen für Priegeinbalibe gur Berfügung ftellt. 1800 Stellen für Kriegeinbalide wurben auf Anregung bes Industrieschutberbandes bon beffen Mitgliebern bieber geschaffen und bom Berbanbe in ben "Anftellungs-Rachrichten" bes Breugischen Rriegeministeriums, ben "Baberischen Unstellungs-Rachrichten" und mehreren anderen Zeitschriften für Briegeinvalibe befanntgegeben. Die fachfischen Stellen werben in den Nachrichten des "Seimatbant" über die foziale Kriege-teilnehmerfürsorge veröffentlicht. Den fich beim Induftrieschugberbande melbenben Kriegsinbaliben konnten in ben meiften Gallen fofort geeignete Stellen in ihrem fruberen ober einem berwandten Berufe zugewiesen werben, wobei besonberen Bunichen nach Beschäftigung an einem bestimmten Orte tunlichft Rechnung getragen wurde. Bieber wurden mehr als 1300 Stellengesuche bon Kriegeinbaliben bearbeitet. Die Arbeitebermittlung erfolgt nach allen Geiten bin bollig unentgeltlich. Weitere Melbungen offener Stellen aller Urt, bie fich für Kriegsberlette eignen, fowie Stellengesuche bon Kriegs-invaliben nimmt ber Deutsche Industriefchutber-band, Dresben, Sidonienftr. 25 schriftlich und mundlich

gern entgegen.
- Bermertet die Birnen! Boransfichtlich wird fich die gurgeit auf den Grogmartten ichon recht große Bu-fuhr bon Birnen in der nachften Beit noch erheblich fteigern. Da bie jest wifenben Birnenforten bon febr geringer Gale-

darauf hingewiesen, wie wichtig es jest gerade ift, möglichst biel Birnen gu tonfumieren. Birnen fonnen gu Fruchtfumpe verarbeitet werden. Birnen und Kartoffeln, Birnen und Rioge, Birnen und Reis find borgugliche Gerichte. Reben bem Frifchberbrauch bente man auch an die Berarbeitung gu Dauerware. Das Trodnen der Birnen ift ohne tofifpielige Ginrichtungen leicht burchführbar. Es brauchen nur einige Solgrabmen mit engmafchigen Drahtneben bespannt gu werben, um borgugliche Surben gu erhalten. Diefe Onrben tonnen auf bem Berbe (auf 4 Biegelfteinen) im Badofen ober auch borjuglich im Bratofen aufgestellt werben. Die Temperatur foll durchichnittlich 100 Grad betragen. Bu Beginn barf fie etwas hober fein, loobingegen jum Schlug bie Temperatur gu bermindern ift. Je nach ber Große werben bie Birnen halbiert ober gevierteilt und fo in einer Schicht auf ben Surben gleichmößig aufgelegt. herbe Gochbirnen ergeben noch ein bor-Budertvaffer (1 Rg. Buder auf 1 Liter Baffer) borgetocht werben, bis fie glafig ansfehen. In Ermangelung bon hurben fint auch Ruchenbleche brauchbar. Reben bem Trodnen foll natürlich auch bas Einmachen und bie Bereitung bon Darmelabe burchgeführt werben.

### Provinz und Nachbarfchaft.

Erbach (Beftermalb), 8. Gept. Dem 16jahrigen Bohmer, welcher während des Krieges bei einem hiefigen Megger Auslaufdienfte verfieht, lief ein Rind in des Rad und B. tam gu Fall. Er flog dabei mit dem Ropf gegen eine Gartenmauer und ift an ben Folgen biefes Sturges in ber Racht icon geftorben. Das Rind, welches überfahren wurde, ift mit bem Schreden babongetommen,

Frantfurt, 8. Gept. Bum Undenten an ihre Eltern friften die Banfiers 2. und A. Sahn für die Ausichmudung bes alten Theaterplages einen Monumentalbrunnen. Mit ber Aufftellung bes Runftwerfes, ju bem Sugo Leberer ben Entwurf lieferte, wurde bereits begonnen. Die Gefamtfoften der Brunnenanlage stellen sich auf etwa 120 000 Mt.

Dberlahnstein, 8. Sept. Um Montag nachmittag hielt an bem hiefigen Boftgebaube ein Bagen, beladen mit Kartoffeln. Ein bazugehöriger Junge warf bas Pferd mit fleinen Steinen. hierdurch fente fich bas Bferb in Bewegung. Ein breijahriges Rind wurde daburch überfahren und toblich verlegt.

Dies, 8. Gept. Bon bem Raffwert Schafer in Dobnftatten find folgende ruffifche Gefangene entwichen: Iwan Scholuch, Rr. 1679, Sprache tuffisch, Alter 29 Jahre, Größe 1,80 Meter. Gregori Bubjut, Rr. 1675, Sprache ruffisch, Alter 26 Jahre, Größe 1,82 Meter, Statur fräftig. Beibe trugen feldgraue ruffifche Uniform, Schirmmuge, Dofe ift auf bem Befag mit "Ariegsgefangener" gefennzeichnet.

#### Wellennicher Weiter Herrs.

Bettervorausfage für Freitag, 10. Gept.: Troden und meift heiter, Tageswärme langfam fteigend, ichwache nordöftliche Binbe.

#### Cetzte Nachrichten.

Berlin, 9. Gept. Unfere Darineluftichiffe haben in ber Racht bom 8. jum 9. September ben Westteil ber City bon London, ferner große Fabritanlagen bei Rorwich, fowie bie Safenanlagen und Eifenbahnwerte von Middlesborough mit gutem Erfolg angegriffen. Starte Explosionen und zahlreiche Brande wurden beobachtet. Die Luftichiffe wurden bon ben feindlichen Batterien heftig beichoffen. Gie find famtlich wohlbehalten jurudgefehrt.

Der Chef bes Admiralftabes ber Marine: Behnde.

Sang, 9. Sept. Aus London wird amtlich gemelbet: Trei Beppeline warfen geftern nacht Bomben auf die Dft füst e. Die Abwehrgeschütze richteten sofort ihr Feuer auf die Bluggenge. Englische Blieger berfuchten bie Bepbeline anzugreifen, tonnten jedoch nichts ausrichten. 15 Saufer murben gerftort, mehrere Teuersbrunfte brachen aus. Militarifder Schaben ift nicht angerichtet worben. Go weit bis fest befannt ift, find gwei Manner, brei Frauen und funf Rinder getotet, bier Manner, elf Frauen und funf Rinder ichwer verlett, neun Manner, fünf Frauen und neun Rinder leicht bermundet. Ein Mann und zwei Frauen werden vermißt; mahriceinlich find fie unter ben Trummern begraben. Unter ben Berletten befinden fich bis auf einen Soldaten, ber ichwer berlett wurde, nur Burger.

Berlin, 9. Gept. Bu bem Erlag des Baren an den Großfürften Nitolai Nitolajewitsch fagt bas Berl. Tgbl.: Der Bar ift schon bisher oberfter Kriegsherr gewesen. Die tatjächliche Leitung bes ruffifchen heeres wird er auch jest ichwerlich übernehmen. Die Melbung bon der Ernennung des Großfürften jum Bigetonig bes Rautajus wird niemanden über ben wahren Sinn der Beranderung taufchen. Der Broffurft wird entfernt, weil er trop unleugbarer Begabung in ber Rudgugsftrategie Die Berantwortung fur die ruffifchen Rataftrophen in Bolen und Galigien tragt. In bem Groffurften bereinigte fich feit Bahren bie 3bee ber Eriegspartei, Beren bedeutenbfter Trager ber Groffürft war. Mit ber Enthebung bes Groffürften bom Obertommando berliert die ruffifche Rriegspartei ihre ftartfte Stupe, ob es bie lette ift, mochten wir einftweilen noch bezweifeln. Ueber ben Einbrud in Frantreich beißt es im Berl. Lofalang .: Bon Clemenceau ftammt bas Wort: "Richte ift geandert, es gibt nur einen Oberbeschlehaber bei unseren Freunden." Der Matin fpricht, ohne ben inneren Berwarfniffen Ruglande Beachtung ju widmen, bon bem Beginn eines heiligen Rrieges. Der Temps hegt die Soffnung, baß ce dem Baren ale Dberbejehlehaber gelingen werbe,, in ber Gegend bon Bilna die Maffengujammenziehung feiner Truppen gu bewertstelligen. Die italienische Breffe bertritt Die Anficht, ale ob burch bie llebernahme bes Oberbefehle burch ben Baren nunmehr ber größte Gelbherr aller Beiten am Rriege teilnehme. Rur der Corriere bella Gera warnt bor trugerifchen Deffnungen auf eine balbige ruffifche Offenfibe.

Wien, 9. Gept. Die revolutionare Bewegung foll in Rugland nicht mehr einzubammen fein. In Getaterinoslam fprengten die Revolutionare die große Gifenbahnbrude über ben Onjeftr in die Quft.

Mithen, 9. Gept. Bu ber Entdedung ber frangofifdruffifden Telegrammipionage, bie bier ale große Affare aufgefaßt wird, wird noch gemelbet: Beim Generalftabedef Dusmanis und bem deutschen Befandten Grafen Mirbad erichien gestern ber Telegraphendirettor. Diefer machte bie Mitteilung, bag Telegramme bes Ronigs, fowie Depejden ber früheren Regierung und ber beutichen fowie ber öfterreichifd-ungarifden Gefandtichaft feit Monaten ftanlig pon grod Telegrophenbeamten burch Bermittlung bes Journatiften Pavas gur Kenntnis intereffierter Berfonen

gebracht wurden. Der Generalftabechef berftanbigte fofort ben Ronig und ber beutiche Gefandte protestierte bei ber Regierung und berlangte eine fofortige ftrenge Unterfuchung. Die beiben Beamten und Bapas wurden noch an bemfelben Abend berhaftet. Das Berhor, fiber beffen Ergebnis noch nichts befannt ift, bauerte bie gange Racht. Das Gerichtsgebande, in dem die Untersuchung ftattfand, wird bon ber Boligei ftreng bewacht. Die Affare hat großes Anfbag die Telegrammfpionage in weit großerem Dage be-trieben worben ift, als urfprunglich ichien. Auger bem Journalisten Babas ift auch noch ein anderer frangofischer Journalist, namens Marjon, verhaftet worden, welcher ebenfo wie Bapas ben Bertehr zwijchen ben intereffierten Berfonen und ben ichuldigen Telegraphenbeamten vermittelt hat. Es find nicht nur offene, fondern bor allen Dingen auch diffrierte, und nicht nur Telegramme ber beutiden Gefandticaft und bes Ronigs, fonbern auch Depefchen ber öfter-reichtich-ungarifchen und italienischen Gefanbrichaft abgeschrieben, bezw. thre Originale gestohlen worden, um nach Betersburg gefandt gu merben. Belden Umfang Diefe Spionage, Die bis jum Monat April gurudreicht, angenommen hat, geht aus der Tatfache bervor, bag nach bem bisherigen Ergebnis der Untersuchung im Monat Dai 90 Telegramme ber beutichen Gefandtichaft, 5 ber englischen, 9 ber griechifden Regierung, 5 ber rufftiden Gefanbtichaft, 2 ber öfterreichifch-ungarifden Gefandtichaft und 2 bes Brinzen Georg, im Junt insgesamt 236, barunter 200 Telegramme der deutschen Gesandtschaft, und im August 33 Telegramme geftohlen worden find.

Burid, 9. Gept. Wie die Blatter aus Salonifi melben, befestigen die Bulgaren Barna, um einem möglichen Ungriff bom Deere aus begegnen gu tonnnen. Dehrere Reihen bon Minen werden gelegt und gahlreiche weittragende Beschüte auf erhöhten Buntten aufgestellt, bon benen

aus ber Safen beherricht wirb.

Ronftantinopel, 9. Gept. Tem "Schah" gufolge fanden an der Rordgrenge Indiens heftige Bufammenftoge gwifden englifden Goldaten und Alfghanen flatt, wobei ungefahr 3000 Englander getotet wur-In der Rabe von Labore dauerte ber Rambf 20 Tage an. Die englische Regierung nahm viele Berhaftungen unter der indischen Bevolkerung bor. Allein in der Gegend von Lahore wurden 4044 Leute verhaftet.

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Gattler in Dillenburg.

Iruh = Aepfel und ein'ge Beutner

bat abangeben

Ludwig Held. Sechshelden.

Schuhmacher

2. Seimann,

Gin Fraulein aus feinem lung als

# Gefellichafterin

einer alten Dame, am Rinbern gegen tieine Bers gutung Angebote unter Mr. 2025 an bie Gefchafteftelle der Bittung für bas Dilltal.

modilerte zimmer

in rub beff. Daufe gef. Rurs bankolertel bevorzugt Ang b.

Neue holl. Volihäringe

Meuen Meerrettig, feinfte Robenbudlinge marinierte Beringe empfiehlt Deinr. Bracht.

Dreher

gegen boben Lobn gefuct von

"Danja" Cement- u. Gil termertem. b. D. Daiger, Dillt ;eis.

empfiehlt Deinr. Pracht.

Muf fofort je ein tuchtiger

fauft jebes Quantum au 10 Bfg. bas Stud. Ein gebilbetes Fraulein mit Danbelsichulbildung fact ameds weiterer Ansbildung

fowie alle Gorten

Stroh in Baggonlabungen biliorte bedarf

3-Zimmerwohnu

Merftraße 5 berndfichtigs 2031

# Stellung als Anfängerin auf einem Baro. Angebote unter Ne. 2024 an die Geschäftsstelle ber Beitung für bas Dilltal. Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

Auweg I.

werben toftenfrei entgegengenommen bei unferer gaupthaffe (Rheinftrage 42). famtligen Sandesbankftellen und Sammelftellen, fowie ben Rommiffante fic bei ber Haffanifchen Sebeneverficherungeauftalt.

Gur die Aufnahme von Combardtredit zweds Gingablung auf die Rriegsante werben 51/40/0 und, falls Landesbanticuldverschreibungen verpfandet werben, 50/0 bered Sollen Guthaben aus Spartaffenblichern ber Raffauischen Spartaffe zu Zeichnungen wendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Ründigungsfrist, falls Beichnung bei unseren vorgenannten Beichnungsftellen erfolgt. Wiesbaden, den 1. September 1915.

Direftion ber Daffauifden Lanbesba

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied sanft nach langem schwerem Leiden unser geliebter guter Vater und Grossvater

# Herr Rentner Ernst Drullmann,

Mitkämpfer von 1866 und 1870/71

lm 69. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Teilnahme

Familie August Weyel.

Haiger, den 8. September 1915.

Beileidsbesuche und Blumenspenden im Sinne des Entschlafenen dankend verbeten.

Die Einäscherung findet in der Stille statt.

Die Generalversammlung der Mitglieder Dfennigsparkaffe gu Dillenburg

finbet Cametag, ben 11. Ceptember, abenbe 9 11. bei Deren Guftab Renhoff ftatt.

Tages-Orbnung:

1. Rechnungsablage bes Raffierers und Geftfepuna

Bergitung für benfelben. Reumahl bes Borfianbes.

3. Etwaige Antrage. Um pfintelides und gablreiches Ericheinen wird gele Dillenburg, ben 9. Gept. 1915.

Der Horstand.

# Geistliche Musik-Aufführun

zum Besten der Kriegs-Invaliden. Sonntag, den 12. September, nachm. 5 Um in der Ev. Kirche zu Herborn

v. ev. Kirchenchor zu Herborn. Mitwirkung: Frau Thon. Zintgraff (Sopran), Seminar-Musikles Huth (Orgel), Ger.-Sekr. Cnyrin (Violine).

Eintritt: M. 1.— (Altarplatz), M. —,50 (Bühnen), M. —,80 (Schiff). Die Programme berechtigen zum Eintritt und sind an

Kirchentüre zu haben. Eintritt nur durch das Südportal der Kirche.

Zwecks Ausübung ärztlicher Praxis bin ich für längere Zeit aus der Front beurlaubt Rofmatimen Sprechstunden: Werktag Vormittag von 9 bis 11 27) folgent Bestellungen für Besuche - unvorhergesehen Fälle ausgenommen - bis Vormittags 9 Ub erbeten.

Steinbrücken, 5. September 1915.

Dr. Schäfer, prakt. Arzt

Tüchtige Former n. Gießereihilfsarbeit

Herborner Pumpenfabrik Herborn, Sonrad Gramer, Affe tragen be Unr Literflaschen

(Roeinb.), Tel. 872 Mmt M. offeriert Luzerne u. Rleehm morben

sim 1. Oftober entl

Da ng (§ 1) br m die Am e, im übr \$ 4. Tie ngen gur wer al 3 angul 5. Mit rafen wird

Ter Bu

ionbere N

er gur !

alten, fo

hörde auf

ten; bas

Gintauf

penitanbe

Einfaufe

ber fei

Bet ben

is im An

Wefahre

ten 2 990

Lanbes!

Coturerseug

ere für 90 Raturerzen tände des en Gewini per, um b

per für (

engung ob per an ein die eine Ha um Zwede Reben de annt werde eilung auf hen fei. § 6. Die

Der Reich Berlin, be

Bird berö Die Herrei täglichen esteigerung unbergügl eine Beri